

BERUFSBILD **SCRIPT SUPERVISOR**

fr: script supervisor

engl: script supervisor

Allgemeiner Aufgabenbereich

Ein Script Supervisor ist vor allem im narrativen Kino- und Fernsehfilm tätig. Sie/Er ist das Gedächtnis des Filmes. Der Beruf beinhaltet zwei Aufgabenbereiche: Als **Continuity** überwacht sie/er die Anschlüsse, überprüft, ob die gedrehten Einstellungen im Schnitt funktionieren werden und unterstützt die Regie im inhaltlichen und künstlerischen Bereich. Als **Script** hält sie/er produktionsrelevante und technische Informationen fest.

Tätigkeits- und Verantwortungsbereich

a) Vorbereitung

- Gründliche Einarbeitung in das Drehbuch in Bezug auf inhaltliche und anschlusstechnische Aufgabenstellungen
- Vorstoppen des Drehbuchs, um zu überprüfen, ob die Geschichte nach Drehbuch mit der vorgesehenen Filmlänge übereinstimmt
- Erstellen von Drehbuchauszügen (Kostüm-, Requisiten- u. Personenanschlüsse, Schauspielerlisten, Drehortlisten etc.)
- Kontrollieren, ob alle im Buch gemachten Angaben zu Zeit, Ort und Datum stimmen
- Einteilung in Spieltage und Uhrzeitenliste erstellen
- Anwesenheit bei Text- und Leseproben, falls von Regie erwünscht. Festhalten der bestimmten Textänderungen

b) Drehphase

- Überwachen der Dreharbeiten mit Hilfe der Auszüge und Listen
- Festlegen der Einstellungs- bzw. Klappenummerierung anhand von Shotlist und Découpage und deren Weitergabe an die 2. Kameraassistenten und Tonmeister
- Mitstoppen der Einstellungen bzw. einzelnen Takes und Erstellen einer Drehstoppliste. Der Script Supervisor überwacht laufend die Szenenlängen, vergleicht sie mit dem Vorstopp und erstellt Hochrechnungen über die Filmlänge. Der Vergleich der effektiven Drehzeiten mit den Vorstoppzeiten gibt konkrete Auskunft darüber, ob der Film zu lang oder zu kurz wird
- Kontrolle und Verantwortung für das Einhalten sämtlicher Anschlüsse in Bezug auf Text, Bewegung, Kameraposition, Blickrichtungen, Achsen, Wetter, Musik etc.. Der Script Supervisor achtet auch darauf, ob die Schauspieler für die zu drehende Szene die richtigen Kleider tragen, die richtige Frisur haben, mit den richtigen Requisiten spielen, das richtige Auto mit der richtigen Nummer fahren etc.
- Überprüfung, ob die Dialoge und Emotionen der Schauspieler mit dem Kontext der Geschichte übereinstimmen und der Rhythmus und das Tempo der gedrehten Einstellungen einen fließenden Schnitt ergeben werden
- Festhalten der gedrehten Einstellung in den Cutterberichten (Scriptrapports). Die Berichte enthalten Informationen über die Länge der Einstellung, deren Inhalt, wie sie gelungen, resp. was nicht gelungen ist, ob sie vollständig oder abgebrochen worden ist, mit welchem Objektiv sie gedreht wurde, mit welcher

Blende etc. Sie dienen dem Cutter als Grundlage für seine Arbeit. Sollte eine Einstellung einmal wiederholt werden müssen, helfen die Berichte auch, sich an die technischen Anforderungen zu erinnern. Die Cutterberichte werden jeden Tag der Produktion übergeben. Sofern es keinen 2. Kameraassistenten gibt, erstellt das Script auch den Negativbericht

- Erstellen eines Tagesberichts, auf dem das tatsächliche Tagesprogramm festgehalten ist: Drehort, anwesende Schauspieler, Arbeitsbeginn und -ende, welche Szenen abgedreht, welche im Gegensatz zur Planung nicht gedreht wurden und weshalb, zusätzliche Mitarbeiter und zusätzliches Material, verbrauchte Filmrollen, Schadenfälle, wetterbedingte und andere Verzögerungen, Spezial-Effekte etc.. Sollte es einmal vorkommen, dass ein Drehtag wiederholt werden muss, wird der entsprechende Tagesbericht auch aus versicherungstechnischen Gründen wichtig

c) Nachbereitung

- Abgabe sämtlicher Cutterberichte an die Produktion
- Zusammenfassung über den gesamten Materialverbrauch, gestrichene bzw. neue Szenen, allenfalls noch zu drehende Szenen etc.

Voraussetzungen /Qualifikation

- Ein Script Supervisor arbeitet meist allein, d.h. ohne Assistentin, und ist alleinige/r Verantwortungsträger/in. Sie/Er muss sehr zuverlässig und diszipliniert sein, selbständig, diskret und exakt arbeiten
- Der Script Supervisor braucht eine gute Beobachtungsgabe und muss wissen, wie die Prioritäten zwischen Text-, Achsen-, Blick-, Kostüm- oder Requisiten-Anschlüssen im fraglichen Moment zu setzen sind
- Die Ausbildung erfolgt über die Praxis. Über Stages kann man sich die nötige Erfahrung aneignen
- Im Ausland gibt es Schulen, die eine Script-Weiterbildung anbieten

Anmerkung / Spezielles

Script beim Fernsehen: Die Berufsbezeichnung "Script" beim Schweizer Fernsehen bedeutet etwas völlig anderes. Dort bedient das Script das Bildmischpult und gibt über Mikrofon Anweisungen an die mit Kopfhörern ausgerüsteten Kameraleute, Techniker und Aufnahmeleiter. Es koordiniert (nach Anweisungen des Regisseurs) den Einsatz aller Mitarbeiter und führt am Mischpult den Bildschnitt aus. Der Beruf kann in einer fernsehinternen Ausbildung erlernt werden.